

Himmel oder Hölle?

Xemnas x Saix

Von Hallvalor

Kapitel 23: Das Turnier der XIII

Kapitel 23 # Das Turnier der XIII

Wie lange er noch über Xemnas' Verhalten nachgegrübelt hatte, wusste Saix selbst nicht. Irgendwann war es jedoch draußen heller geworden und er musste sich fertig machen, um beim Turnier zu erscheinen. Heute als Zuschauer, morgen würden die Vorrundenkämpfe beginnen.

Axel wartete schon im Wohnzimmer auf ihm. Auf dem kleinen Tisch standen eine Schale mit Obst und eine Karaffe mit Milch, als der Engel in seiner Rüstung eintrat.

„Wow! Du willst wirklich wieder so da raus?“, kommentierte sein Freund sein Erscheinen.

„Der Fürst will es so.“

Mehr sagte Saix dazu nicht und wandte sich etwas ab, damit Axel nicht sah, wie sich seine Wangen leicht rot färbten, als er sich an den Tanz gestern erinnerte. Diesen Abend würde er so schnell jedenfalls nicht vergessen.

Sie flogen ins Stadion. Da sie recht früh dran waren, gab es wenige, die auf sie aufmerksam wurden und abgesehen von zwei Verwünschungen und drei Beleidigungen verhielten sich die Dämonen ruhig, sodass Saix unbeschadet auf seinem Platz auf der Tribüne zwischen den anderen Teilnehmern einnehmen konnte. Von diesen waren erst rund 20 anwesend, aber die Kämpfe der XIII würden erst in 2 Stunden beginnen. Bis dahin schaute der Engel dem langsam mehr werdenden Treiben zu, als das Stadion sich nach und nach füllte, bis es schließlich eine halbe Stunde vor Beginn bis auf den letzten Platz belegt war.

Obwohl Saix versuchte, seine Aura komplett zu unterdrücken, wurden viele auf ihn aufmerksam. Einer wollte sogar angreifen, flog mittels zwei großen, wespenartigen Flügel auf ihn zu, wurde aber mitten in der Luft von einem Pfeil erwischt und anschließend aus dem Stadion befördert. Einer der XIII hatte ihn mit seiner Armbrust präzise vom Himmel geschossen. Oh ja, sie passten auf... Aber trotzdem war es Saix nicht ganz geheuer. Absolut nicht, nein.

„Meine Freunde, ich heiße euch alle Willkommen zum großen Turnier! Heute werden die XIII des Fürsten ihr Können zeigen. Da es in 5 Minuten beginnen wird, weise ich euch noch einmal auf die Regeln als Zuschauer hin.“

Der Kommentator Avriol erwähnte lediglich, dass das Wirken von Magie zwischen all

den Besuchern verboten war und er sagte noch mal explizit, dass man den ‚Engel‘ in Ruhe lassen sollte, wenn man an seinem Leben hing. Sein Blut würde noch früh genug in der Arena verteilt sein.

Na, danke... Aber der Kommentar war wohl so eine Art Beschwichtigung.

Fyrin, welcher neben Saix saß, beugte sich zu diesem, sagte mit einer geradezu amüsierten Stimme:

„Ich bin wirklich gespannt, wie weit du kommst, Engel. Dich in den Endkämpfen zu sehen wäre ein wahrer Genuss. Ah, sieh nur, es beginnt.“

Xemnas tauchte auf der Empore auf, auf der die XIII bereits standen und warteten. Der Fürst hob kurz die Hände und die Menge erhob sich, verbeugte sich aber in nahezu peniblem Einklang vor ihm und Saix tat es ihnen gleich, als er von Fyrin einen Stoß in die Seite bekam. Dann ließ Xemnas die Arme sinken und ein Gong ertönte. Die Bewohner der Hölle setzten sich wieder und die Stimme von Lucy, der Co-Moderatorin erklang:

„Nach dem Auswahlverfahren kämpft zuerst die Nummer V gegen die Nummer IX. Letztes Mal war der erste Kampf auch zwischen den Beiden und die V gewann. Mal sehen, wie es heute wird!“

Zwei der XIII teleportierten sich in die Arena. Der mit der Armbrust, Xigbar, wie Saix wusste, schien Schiedsrichter zu machen, denn er gab das Zeichen zum Kampfbeginn zwischen diesem riesigen, braunhaarigen Hünen und dem zierlichen Blondem, die sich gegenüber standen.

Sehr spektakulär war dieser Kampf nicht wirklich. Der Blonde rannte eigentlich nur weg, als hinge sein Leben von einem Schlag seitens des Anderen ab, der ihm mit einer großen, Tomahawk-ähnlichen Waffe verfolgte. Es sorgte auch für manches Gelächter im Publikum und Saix saß da und wusste nicht, ob er das da gerade ernst nehmen sollte. Eigentlich sollten das doch unerbittliche Kämpfe sein, oder?!

„Es sieht danach aus, als habe die IX mal wieder keine Lust zu kämpfen.“, kommentierte Avriol dieses Katz und Maus-Spiel, aber genau in dem Moment, blieb der Blonde, die IX, schlitternd stehen und schoss einen Schwall Wasser auf seinen Gegner, der davon getroffen und gegen die Arenawand geschleudert wurde, wo er KO liegen blieb.

„Na sowas? Das nenne ich mal einen Überraschungseffekt. Ah, und Demyx, die Nummer IX, wird zum Sieger erklärt, da sein Gegner im Reich der Träume ist. Ein schneller, aber gut gewählter Angriff. Leider ist jetzt das halbe Stadion nass, aber das könnte Larxene, der Nymphe, einen Vorteil verschaffen. Sie ist die Nummer XII und tritt nun gegen die III an.“

„Man sollte keinen der XIII unterschätzen.“, gab Fyrin von sich, als sich unten die nächsten beiden Kämpfer in die Arena teleportierten. „Sie haben alle Charakter und ihre Unberechenbarkeit macht sie gefährlich.“

„Hört sich so an, als hättest du schon einige Probleme mit ihnen gehabt.“, erwiderte Saix.

„Oh, sie hätten mich getötet, aber die VIII setzte sich für mich ein und seither bin ich Informant für ihn. Ich habe eine Seele eines anderen Dämons verschlungen. Darauf steht die Todesstrafe, doch die Umstände waren etwas... heikel.“, erklärte der Ziegendämon und somit war klar, wieso er sich mit Axel so gut verstand. Er verdankte ihm sein Leben. Wieso genau fragte Saix nicht näher nach, denn der Kampf unten begann. Die Blonde und nach Saix' Wissensstand die einzige Frau der Gruppe konnte Blitze schießen und ihr kam der vom Kampf zuvor durchnässte Boden nur sehr gelegen, denn er verschaffte ihr einen Vorteil. Der Andere sprang direkt in die Luft,

als sie den Boden unter Strom setzte und er schien auf einer Windböe durch die Luft zu surfen. Lanzen wirbelten um ihn herum und eine schoss genau auf die Frau zu, die aber empor sprang und auswich, weitere Blitze in die Richtung ihres Gegners schoss. Dieser hatte bereits eine weitere Lanze zum Angriff ausgesandt, die den Blitz abfangte und in die Richtung der Zuschauerbänke flog, doch sie prallte an einem unsichtbaren Schild ab.

„Bei den Kämpfen der XIII ist die Arena immer mit einem Schutz des Fürsten umgeben.“, erklärte Fyrin, als Saix ein ‚Hä?‘ von sich gab. „Auch wenn es im Moment nicht danach aussieht, es kann ziemlich gefährlich für die Umgebung werden.“

Na, wenn Axel mit seinem Feuer erst mal loslegte, dann konnte das wirklich gut sein, befand Saix im Stillen und versuchte sich zu merken, welcher der XIII welche Fähigkeiten besaß. Noch waren es ja nur vier, aber 11 würden es insgesamt sein.

Der Kerl mit den langen, schwarzen Dreadlocks musste landen, als er durch ein paar Kunais abgelenkt wurde und seine Konzentration gestört schien. Dies nutzte die Nymphe, wie sie genannt wurde, und setzte den Boden erneut unter Strom, der ihren Gegner zu paralisieren schien und ihn ausknockte.

„Larxene, die XII, ist Siegerin des zweiten Kampfes. Und es geht schon weiter. Die VIII und die X haben sich im Stadion eingefunden.“

Auf einmal hörte man ein lautes Gekreische einer ganzen Menge Dämonenfrauen, die hier deutlich in der Unterzahl im Publikum waren. Man vernahm mehrmals den Namen ‚Axel‘ und die Kommentatorin Lucy gab von sich:

„Wie es scheint, bin ich nicht alleine im Fanclub der VIII. Hach, der hat aber auch Feuer! Das letzte Mal war er noch ein normaler Teilnehmer und hat das Turnier gewonnen, nun gehört er zu den XIII und ist beliebter wie eh und je.“

Saix musste leicht schmunzeln, als er Axel unten breit grinsen und kurz winken sah, dann wurde aber der Kampf eröffnet und der Rotschopf verschwand von der Stelle und eine Sekunde später kippte die X, ein blonder Mann mit Bart, einfach nur um und blieb liegen. Im Stadion war es still.

„Weiß jemand, was gerade passiert ist?“ Selbst die Kommentatoren waren verwirrt, wie es schien.

„Nun, das ist wohl das Gefährliche an ihm. Man munkelt, er sei für die schnelle Beseitigung von Personen zuständig und schnell kann man das gerade nennen, oder?“

Das Publikum tuschelte noch etwas, doch es ging auch schon weiter. Es folgten noch zwei der ersten Kämpfe, einer der XIII hatte wohl einen Freifahrtschein, weil sie eine ungerade Zahl waren und Saix prägte sich den Kampfstil mancher ein, so gut es eben ging. Als ein kleiner, schwarzhaariger dran war, Vanitas genannt, hatte der Engel das Gefühl von dessen Blicken nur so durchbohrt zu werden und der Kerl schien sich mehr auf Saix zu konzentrieren als auf seinen Gegner, aber trotzdem gewann er wohl mühelos.

Der Tag zog sich hin. Die späteren Kämpfe dauerten länger, die XIII zeigten mehr von ihren Fähigkeiten, aber Saix war sich sicher, dass sie nicht alles von sich Preis gaben. Es wäre immerhin Kontraproduktiv und würde Schwachstellen offenbaren. Der Finale Kampf unter ihnen war zwischen Axel und der XIII, Vanitas. Es war später Nachmittag mittlerweile, die eine Pause von einer halben Stunde hatte Saix hier auf der Tribüne verbracht, obwohl sein Magen knurrte. Aber hier gab es nur Fleischspieße und um was zu essen hätte er zwischen all den Dämonen ins Quartier zurückgemusst. Nein, danke. „Was tippst du, wer hier gewinnt?“, fragte Saix Fyrin. Die Beiden hatten sich ab und an mal in den letzten Stunden über Belangloses bezüglich des Turniers und der Kämpfe

unterhalten und obwohl Fyrin einen auf freundlich tat, so blieb der Engel vorsichtig. „Schwer zu sagen. Die XIII ist das erste Mal hier dabei, er war bisher immer der Öffentlichkeit vorenthalten worden. Sein Kampfstil ist sehr unberechenbar und launisch, während Axel jedoch präzise und schnell sein kann, aber auch die Stadt in Flammen setzen könnte, wenn er wirklich wollte.“, antwortete der Ziegendämon und Saix nickte leicht.

„Ich tippe auf meinen Freund, Axel.“, meinte er und mit einem Lächeln winkte er diesem zu, als Axel zu ihm blickte und grinste, aber dann verschwand dieses Grinsen und der Rotschopf wurde ernst, fixierte seinen Gegner, der noch immer wie ein Wahnsinniger zu Saix blickte.

„Vanitas scheint dich nicht zu mögen.“, stellte Fyrin fest, dem dies ebenfalls nicht entgangen war.

„Ich habe ihm nichts getan... Ich kenne ihn nicht.“

„Wer von Beiden wird hier im Turnier als Sieger hervorgehen und gegen den Fürsten persönlich antreten dürfen? Die Meinungen sind hier wohl ziemlich unterschiedlich. Ah, da kommt die II und gibt das Signal. Der Kampf beginnt!“

Dieses Mal sprang Axel sofort in die Luft, streckte die Hände zur Seite aus und um sie herum wirbelte Feuer und im nächsten Augenblick hatte er zwei Chakrams in den Händen, während Vanitas noch immer zu Saix blickte, beinahe irre grinsend. Aber dann griff der Rotschopf an und als er direkt vor der XIII war, beschwor dieser eine Art Schwert, ziemlich seltsam aussehend und blockte den ersten Angriff mit den Chakrams ab, als habe er sich gerade nur auf Axel konzentriert und nicht auf den Engel in der weiß-silbernen Rüstung auf der Tribüne. Es entbrannte ein schneller Schlagabtausch zwischen ihnen, es folgte Hieb auf Hieb und wenn Vanitas einen Schritt zurück gedrängt wurde, brachte er Axel durch einen Hieb seinerseits ebenfalls wieder zurück. Die Angriffe waren so schnell, dass man sie kaum wirklich erkennen konnte, aber dann sprang Axel in die Luft, beschwor einen Ring aus Feuer um sich herum und ließ eine Flammenwand um den Schwarzhaarigen entstehen, welcher nach oben blickte. Die Flammenwand zog sich zusammen, wurde enger und die Hitze zwang die XIII in die Luft, weshalb er sich vom Boden abstieß und zwei ziemlich missgestaltete, schwarze Flügel ausbreitete. Für Saix sah es aus, als seien sie falsch zusammengewachsen, missgebildet und auch zerfleddert wirkend und wirklich Fliegen konnte der Kerl auch nicht damit. Er schien sich mittels Magie in der Luft zu halten und mit seinen Flügel nur die Richtung zu steuern und zu lenken, was ihn zwar nicht als Kämpfer langer Luftgefechte auswies, aber als wendig und schnell.

Dies schien nun auch Axels kurzzeitiges Verhängnis zu werden, denn die XIII kam auf ihn zugeschossen, hieb schnell und präzise auf Axel ein, sodass dieser das Feuer verschwinden lassen musste, um sich auf das Abblocken der Angriffe zu konzentrieren.

„Die XIII geben bei diesen Kämpfen nie alles.“, meinte Fyrin ruhig zu Saix, welcher geradezu angespannt mitfieberte. „Nur ein Bruchteil ihres wahren Könnens.“

„Und das ist schon genug, um sich klein und unbedeutend vorzukommen.“, erwiderte der Blauhaarige und zuckte zusammen, als Axel am Arm getroffen wurde, aber dann bekam auch Vanitas einen Schlag ab und krachte auf den Boden, während Axel ebenfalls wieder auf dem Boden landete und sofort seine Flügel verschwinden ließ, die eine Schwachstelle darstellten. Vanitas rappelte sich auf, teleportierte sich und sofort waren Beide wieder in einem schnellen Schlagabtausch verwickelt, bei denen keiner wirklich die Oberhand hatte.

Die Verletzung Axels schien unbedeutend, denn die Flamme schien uneingeschränkt

einfach weiterzukämpfen und dann war er es, der sich teleportierte und seinem Gegner die Waffe ins Genick rammt, sodass Vanitas zu Boden ging und dort reglos liegen blieb.

Nach ein paar Sekunden hob Xigbar die Hand und erklärte Axel zum Sieger dieses Turniers. Vor Freude sprang Saix auf und jubelte und passte einen Moment lang nicht auf, weshalb sein Schild fiel, was seine Aura verbarg und die Macht eines Engels erstrahlte zwischen den Teilnehmern auf der Tribüne und einen Moment herrschte Stille, bevor dann Chaos losbrach. Selbst Fyrins Augen funkelten begierig auf und doch schien er sich noch mit am Meisten zu beherrschen, denn von hinten wollte ein Dämon nach ihm greifen und seine Krallen in seiner Schulter versenken. Sofort wollte Saix einen Schutz um sich herum aufbauen, aber auf einmal war der Fürst höchstpersönlich vor ihm und sandte eine solche Druckwelle aus, die jeden im Stadion von den Füßen riss und die am nächsten stehenden Dämonen einige Meter nach hinten warf.

Dann baute Saix schnell wieder seinen Schutz um sich herum auf, schluckte innerlich, erstaunt darüber, wie schnell die Stimmung dieser Masse ins Aggressive springen konnte, nur, weil sie die Macht eines Engels gespürt hatten. Er musste verdammt noch mal aufpassen... Und das auch noch während der Kämpfe....

„Nun- äh... Da hat unser Engel wohl die Kontrolle vor lauter Freude verloren.“, meinte Lucy. Ihrer Stimme nach war sie gerade auch ein wenig neben der Spur gewesen. **„Also, Leute, ihr seht, der Fürst hat was dagegen, wenn ihr den Kleinen anfasst, also lasst es ganz bleiben. Aber... diese Macht war schon ziemlich... wow! Verübeln kann ich es keinem, der gerade ausgerastet ist.“**

Die Geräuschkulisse war noch immer ziemlich laut, man hatte nicht mal mitbekommen, dass Vanitas aus dem Stadion gebracht worden war.

Xemnas sah Saix noch einmal kalt und streng in die Augen, einer Warnung gleich, dann teleportierte er sich in die Mitte des Stadions, wo Axel schon auf ihn für den finalen Kampf zu warten schien. **„Dann beginnt also der letzte Kampf für heute. Mal sehen, ob wir mehr vom Kampfstil des Fürsten heute sehen werden.“**, ertönte Avriols Stimme.

Die Menge wurde langsam ruhiger, um Saix herum blieben die Sitzplätze frei und selbst Fyrin schien etwas eingeschnappt zu sein und blieb auf Abstand.

Unten gab die Nummer II wieder das Zeichen zum Beginn und Axel griff mit seinen Chakrams sofort an. Xemnas schien sich aber kaum zu bewegen, sondern nur mit leichten Bewegungen den Angriffen auszuweichen und schließlich wurde nach wenigen Sekunden Axel von irgendwas getroffen und ging zu Boden. Der Kampf war beendet.

„Nun... wir haben hiermit noch weniger als sonst von unserem Fürsten gesehen. Anscheinend hat er durch die Aktion des Engelchens gerade echt miese Laune. Das war es jedenfalls für heute, meine Freunde. Denkt dran, morgen beginnen die Vorrunden.“

Kapitel 23 Ende